



UNVERKEHRT.DE

Politik und mehr aus Kalletal und Lippe

Mantel des Schweigens

„Die unendliche Geschichte“ ums Technische Rathaus geht weiter...

(vgl. auch verschiedene Gedankenspitzer, Archiv)



Das ehemalige technische Rathaus Kalletal (c) Foto Heino Block

Die Gemeindeprüfanstalt weist die Gemeinde Kalletal angesichts ihrer desolaten Haushaltslage immer wieder darauf hin, dass sie sich von gemeindeeigenen Gebäuden trennen soll. Dorfgemeinschaftshäuser, Schulen, Friedhofskapellen – alles gehört auf den Prüfstand. Der Bürgermeister hat da aber seine ganz eigenen Vorstellungen. Eine Flüchtlingsunterkunft und ein Containerdorf werden zusätzlich angeschafft, im Heidelbecker Wald- und Forstmuseum plant er einen zusätzlichen Versammlungsraum, will aber auch das dortige Dorfgemeinschaftshaus weiter behalten, die Friedhofskapellen stehen nach seiner Intervention in Ausschuss und Rat nicht mehr zur Disposition, und über Schulgebäude nachzudenken, verbietet sich für einen Bavenhauser Jungen von ganz allein. Das einzige Gebäude, von dem man sich trennen könnte, das ihm in den Sinn kam, war das Technische Rathaus (TR) in der Herforder Straße. Warum auch immer? Wahrscheinlich eine Machtdemonstration, zu der manche Menschen mit Personal- und Organisationshoheit neigen. Aber das wollte er dann scheinbar doch nicht so offensichtlich machen und so „kumpelte“ er mit seinen grünen Freunden im Dezember 2015 den entsprechenden Antrag als „Flüchtlingsunterkunft“ aus. Später war dann auch von Schulungsunterkünften die Rede. Dann erhielt er den Notruf von „Die Tafel“ und machte schon mal

Ortsbesichtigungen mit der Leitung. Von einer Miete von 100 Euro im Monat wurde nun gesprochen. Eine kolossale Entlastung für den kommunalen Haushalt...?!

Nun hatte die SPD eine tolle Idee und brachte den Antrag ein, im Kalletal eine Stiftungspraxis oder ein Gesundheitszentrum einzurichten, wofür sie allerdings laut Fraktionschef Rehse, LZ vom 13.04.2018, das Technische Rathaus für ungeeignet hält. Das allerdings störte die Fraktion der nichtgewählten Ratsmitglieder der FMK wenig, denn irgendwie musste der lange vorher eingegangene Antrag der UKB vom Tisch, die Unabhängigen Kalletaler Bürger wollten nämlich, dass, wenn das Gebäude denn nun schon leer steht, den alten Ratsbeschluss über die Unterbringung von Flüchtlingen im TR aufheben, die Verwaltung mit dem Verkauf desselben beauftragen und forderten eine genaue Auflistung der Kosten für die Herrichtung des TR und für den Umzug ins neue und alte Rathaus. Das war nun eindeutig zu viel für den Bürgermeister, der sich schon seit Beginn der Diskussion ums TR weigert, die Kosten auf den Tisch zu legen.



Umso besser, dass ihm die braven FMK'ler für die April-Ratssitzung den Antrag schrieben zu prüfen, ob das Gebäude nicht doch für den SPD-Vorschlag geeignet wäre und so lange alle weiteren Anträge zurückzustellen. Das fand die Zustimmung – fast – aller, sogar der SPD, die ja das Gebäude für gesunde Zwecke eigentlich nicht für geeignet hält. Ganz schön schwer in Kalletal eine Meinung zu haben und sie zu vertreten! Auch ein Beschluss zur Darlegung

der Kosten durch den Bürgermeister wurde nicht gefasst. Die meisten Ratsmitglieder wollen offensichtlich lieber gar nicht wissen, was die unendliche Geschichte um das Technische Rathaus bisher den Steuerzahler gekostet hat.

Mantel des Schweigens

Und die Presse macht es Menschen mit Meinung auch nicht gerade leicht. Der bereits erwähnte Artikel in "Lippische Landeszeitung", auch online mit Kommentarfunktion unter „Vorschläge gegen den Ärztemangel in Kalletal“, hatte tatsächlich ziemlich schnell zwei Kommentare derselben Person, die noch einmal die Geschichte der TR in Kalletal Revue passieren ließ und für sich zu dem Resultat kam, dass es wohl besser geblieben wäre, was es war, nämlich ein Teil der Verwaltung. Als unverkehr.de mal wieder nachschaute, ob es dazu weitere Anmerkungen gibt, waren diese beiden völlig sachlichen Kommentare unverständlicherweise gelöscht...? *Am 21.04.2018 um 12.15 Uhr traute sich dann „Fruehaufsteherin“ und schrieb: „Gespräche suchen, ständiger Ideenwechsel, dass nennt man Brainstorm made in Kalletal. Was kommt dabei heraus??Fast Nichts oder Dinge über die man wegen der Kosten nur den Kopf schütteln kann.Schon mal an der „neuen Erlebniswelt“ am Mühlendamm gewesen??Da können Sie was erleben und fragen Sie mal nach was es gekostet hat !!“* Unverkehrt stieß am selben Tag um 17.30 Uhr auf diesen Text und hat ihn diesmal vorsichtshalber kopiert, denn – Sie glauben es nicht – am 23.04. war auch er wieder verschwunden und den Artikel zieren (Stand 29.04. um 18 Uhr) lupenreine "0 Kommentare". Noch Fragen? (ED29042018)